

Geschäftsbericht, Jahresrechnung

2024

InfraWerke Münsingen



STROM



WASSER



WÄRME



GIS

Victoria Gasser

Adresse und Organe

InfraWerkeMünsingen

Aeschstrasse 25
3110 Münsingen
Telefon 031 724 52 50
www.inframunsingen.ch
info@inframunsingen.ch

24-Stunden-Pikettdienst: 031 724 52 50

Verwaltungsrat

Roger Siegenthaler, Münsingen, Präsident
Philipp Grob, Wauwil, Vizepräsident
Beat Moser, Münsingen
Diana Brügger, Münsingen
Simon Berger, Münsingen

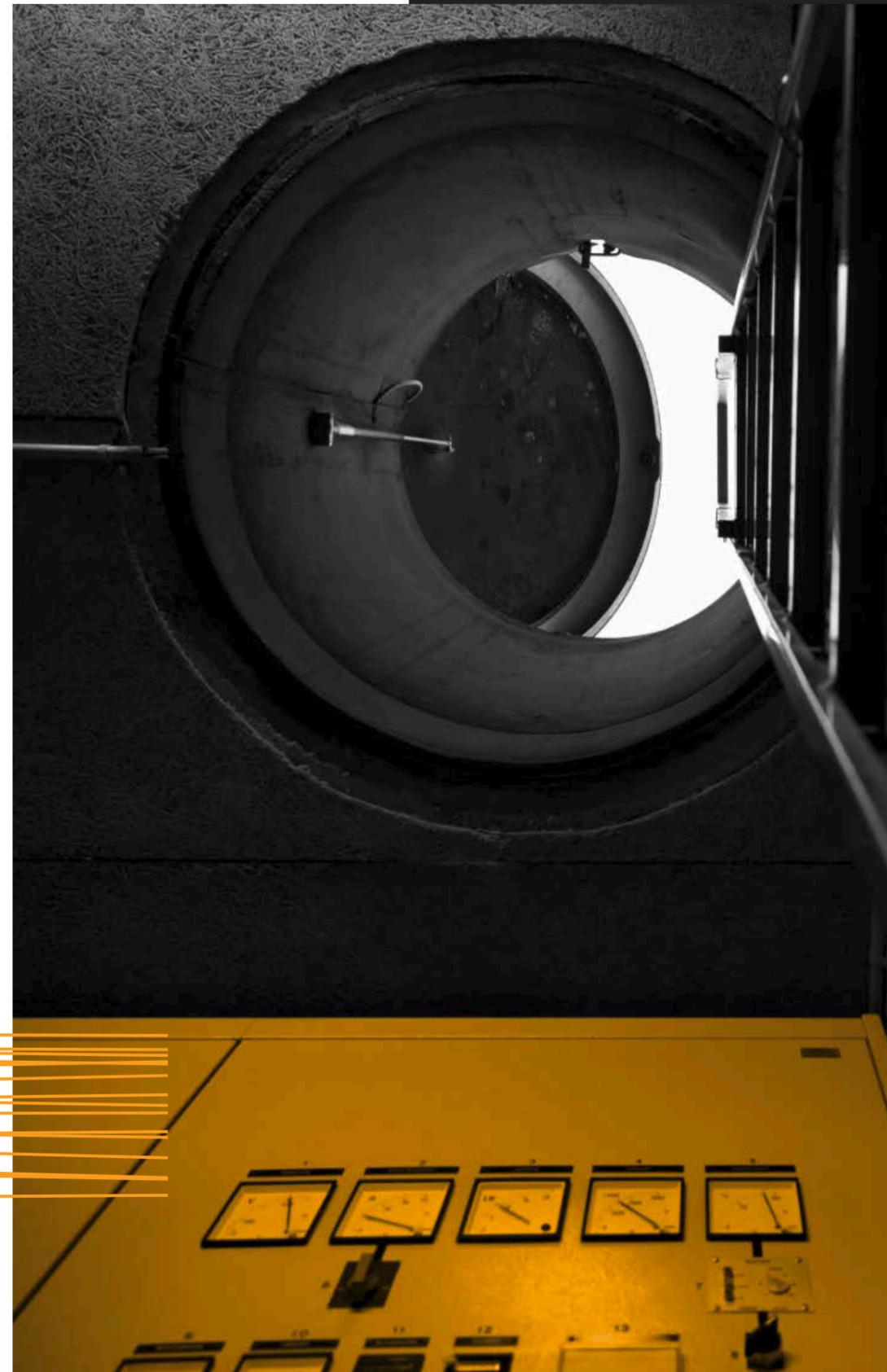
Geschäftsleitung

Urs Wälchli, Geschäftsführer
Marcel Niederhauser, Abteilungsleiter Elektrizitätsversorgung
Martin Kräuchi, Abteilungsleiter Wasserversorgung/Wärmeversorgung
Tobias Aerschmann, Abteilungsleiter GIS-Kompetenzzentrum
Andreas Küenzi, Abteilungsleiter Finanzen & Administration

Revisionsstelle

ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl

Jacqueline Brenzikofer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort & Dank	4
Daten & Fakten	6
Elektrizitätsversorgung	10
Tätigkeitsbericht	11
Einführung Smart Meter	12
Förderung Photovoltaikanlagen	14
Wasserversorgung	18
Tätigkeitsbericht	19
Schützenfahrbrücke	21
Wärmeversorgung	22
Tätigkeitsbericht	23
Neue Energiezentrale	24
GIS-Kompetenzzentrum	26
Tätigkeitsbericht	27
Finanzen	29
Wirtschaftliches Umfeld	30
Energiamarktentwicklung	31
Finanzbericht	33
Bilanz	34
Konsolidierte Erfolgsrechnung	36
Anhang	38
Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich	40
Elektrizitätsversorgung	40
Wasserversorgung	41
Wärmeversorgung	42
GIS-Kompetenzzentrum	43
Übersicht Rechnungsergebnis pro Bereich	44
Investitionen	46
Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital	47
Organigramm	49
Revisionsbericht	50
LADESTROM & INFRASOLAR	47

Vorwort und Dank

Das Geschäftsjahr 2024 war für die InfraWerkeMünsingen von wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen geprägt. Hohe Beschaffungskosten, volatile Energiemärkte und umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur führten zu einem konsolidierten Jahresverlust von CHF 2.22 Mio. Hauptursachen waren eine geänderte Buchungspraxis in der Wasserversorgung sowie ausserordentliche Ereignisse in der Stromversorgung.

Die Wasserversorgung schloss mit einem Verlust von CHF 855 000 ab, was vor allem auf witterungsbedingte Mindererträge und auf die Erhöhung des Einlagesatzes in die Spezialfinanzierung Werterhalt von 60 % auf 100 % zurückzuführen ist. Die Erhöhung des Einlagesatzes wurde notwendig, um den hohen Investitionen der letzten Jahre Rechnung zu tragen.

Die Elektrizitätsversorgung schloss mit einem Verlust von CHF 1.56 Mio. ab. Dieser war um CHF 0.47 Mio. höher als budgetiert. Gründe hierfür waren insbesondere eine Verschiebung der Ablesung aufgrund von Tarifanpassungen sowie ein längerer Ausfall des Blockheizkraftwerkes (BHKW). Trotz gesteigener Betriebserträge führten höhere Aufwände und Investitionen zu einem negativen Ergebnis.

Die Wärmeversorgung schloss mit einem Gewinn von CHF 161 000 ab, lag jedoch unter dem Budget, was ebenfalls auf die milde Witterung und den Ausfall des BHKWs zurückzuführen ist. Das GIS-Kompetenzzentrum hat einen kleinen Gewinn erwirtschaftet und stärkte damit sein Eigenkapital.

Trotz des negativen Ergebnisses bleibt die Eigenkapitalsituation in allen Sparten solide. Die laufenden strategischen Projekte vom Ausbau der Fernwärmeversorgung über die Netzmodernisierung bis hin zur Digitalisierung bilden die Grundlage für eine sichere, nachhaltige und zukunftsfähige Versorgung Münsingens.

Der Ausbau der Fernwärme ist dabei das grösste Projekt der IWM. Für den Bau der neuen Energiezentrale ARA und die Versorgung des PZM mit Wärme und Klimakälte sind in den nächsten 3 Jahren Investitionen von rund CHF 20 Mio. geplant. Das zweite grosse Projekt ist der Smart Meter Rollout mit geplanten Kosten von CHF 4.3 Mio. Im Jahr 2024 wurde das System aufgebaut und mit rund 100 neuen Zählern getestet. Von 2025 bis 2027 werden jährlich rund 2 000 Zähler durch Smart Meter ersetzt.

Das neue Stromversorgungsgesetz der Schweiz, das am 9. Juni 2024 von 68,7 % der Stimmberechtigten angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft. Für lokale Energieversorger wie die InfraWerkeMünsingen ergeben sich daraus zahlreiche neue Pflichten, aber auch Chancen.

Vor diesem Hintergrund halten die IWM an ihrer strategischen Ausrichtung fest. Wir verstehen uns als zentrale Umsetzerin der Energiewende in Münsingen. In dieser Rolle koordinieren wir intern erbrachte und extern bezogene Leistungen effizient. Damit sind wir für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde die erste Anlaufstelle in allen Fragen rund um Strom, Wasser und Wärme.

In der kommenden Strategieperiode liegt der Fokus auf der gezielten Optimierung unseres Kerngeschäfts, der lokalen Versorgung mit Elektrizität, Wärme und Wasser. Ergänzend dazu werden die bestehenden Dienstleistungen situationsgerecht weiterentwickelt. Zukunftsgerichtete und rentable Wachstumsfelder in den Bereichen PV-Produktion, Flexibilisierung und Speicherung von Elektrizität sowie nachhaltige Mobilität werden sorgfältig evaluiert und selektiv erschlossen.

Das Geschäftsjahr 2024 war von anspruchsvollen wirtschaftlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen geprägt. Umso mehr danken wir den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz und ihre kompetente Arbeit. Sie alle haben entscheidend dazu beigetragen, dass die IWM auch in einem herausfordernden Umfeld verlässlich agieren konnte.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Gemeinderat und den Behörden von Münsingen für die stets konstruktive Zusammenarbeit und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Ihre Unterstützung bildet die Grundlage für eine sichere, nachhaltige und zukunftsorientierte Versorgung.



Roger Siegenthaler
Verwaltungsratspräsident



Urs Wälchli
Geschäftsführer

Daten und Fakten

Herzlich willkommen
InfraWerkeMünsingen
 Energie Wasser Umwelt

Allgemein	
Gründungsjahr	1899, 2001 Überführung in selbständige Gemeindeunternehmung
Eigentümerin	Einwohnergemeinde Münsingen
Versorgungsgebiet	Gemeinde Münsingen, Ortsteil Trimstein (Wasser), Ortsteil Tägertschi (Wasser), Teile Gemeinden Niederhünigen und Belpberg (Wasser)
Ständiges Personal	26
ZählerableserInnen im Nebenamt	9
Versorgte EinwohnerInnen (inkl. Trimstein & Tägertschi)	13 200

Elektrizitätsversorgung		
Energieumsatz	Einspeisung Netz:	48 Mio kWh
	Ausspeisung Netz:	46 Mio kWh
Maximalbelastung	Jahreshöchstwert:	9.7 MW
Bezug/Einspeisung (16 kV)	Anzahl Haupteinspeisungen:	3
	Anzahl Reserveeinspeisungen:	1
Verteilnetz	Trafo-/Schaltstationen:	61
	Anzahl Verteilkabinen/Verteiler:	288
	Kabelleitungen 16 kV:	31 km
	Kabelleitungen 0,4 kV:	153 km
Strassenbeleuchtung	Anzahl Lampenstellen Kanton:	225
	Anzahl Lampenstellen Gemeinde:	958
	Kabelleitungen:	68 km
Energieabgabe	Anzahl Netzkabelanschlüsse:	2 017
	Anzahl installierte Zähler:	7 726

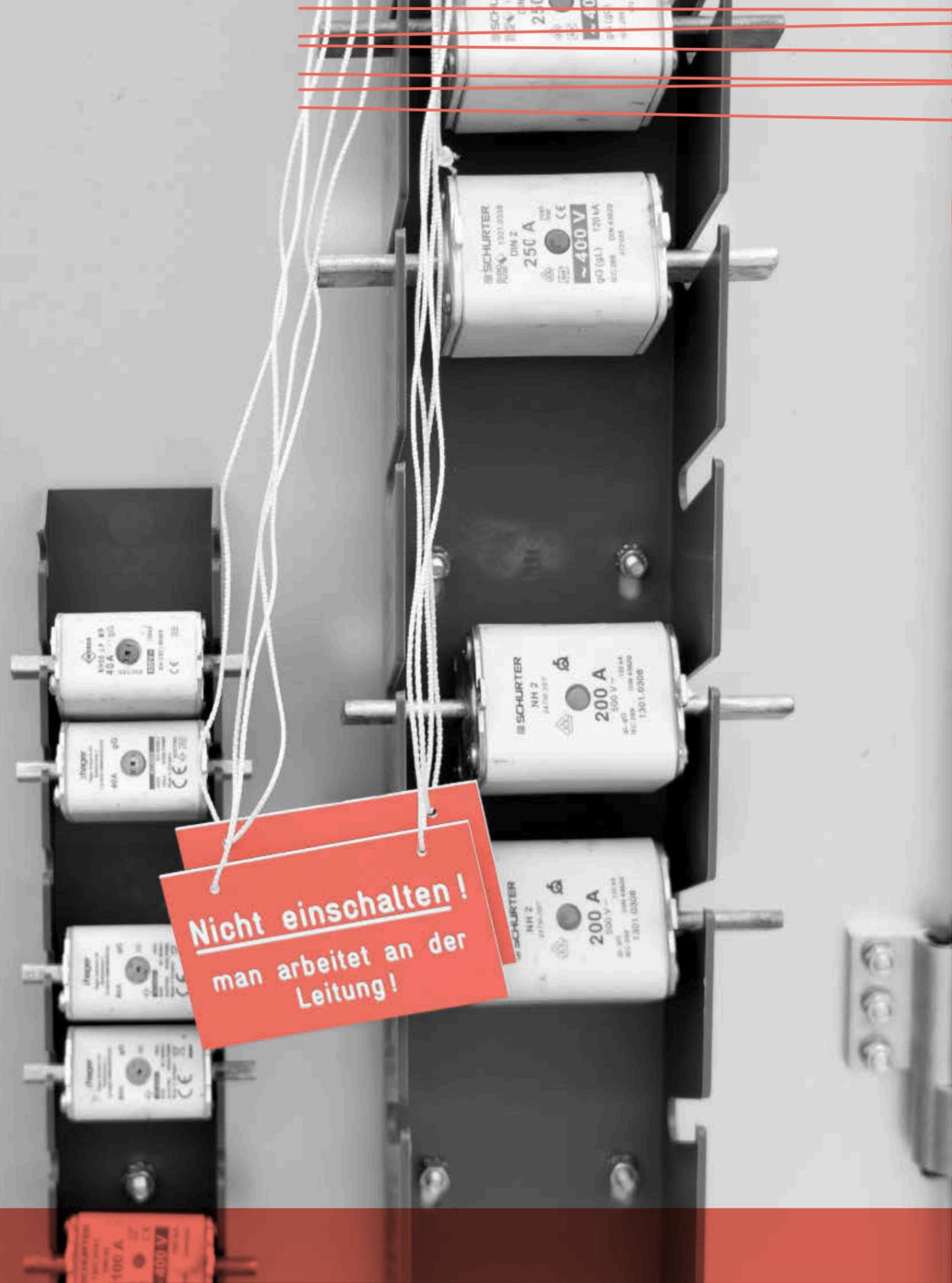
Wasserversorgung (Ortsteil Münsingen)		
Allgemeine Daten	Regenmenge Gemeinde Münsingen:	1 157 mm/a
Wassergewinnung	Quellen Niederhünigen:	491 134 m ³
	Grundwasser Schützenfahr:	451 883 m ³
	Bezug WVRB:	45 916 m ³
	Total:	988 933 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	697 151 m ³
	Verkauf WV Belpberg:	15 813 m ³
	Verkauf WV Wichtrach:	8 590 m ³
	Wärmeentzug ab öffentlichem Netz:	113 203 m ³
	Total:	834 757 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	36 423 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	7 850 m ³
	Messtoleranz:	26 539 m ³
	Verluste:	83 364 m ³
	Total:	154 176 m³
Anenergienetz Erlenau	Förderung Chesselau:	387 389 m ³
Anlagen	Anzahl Quelfassungen:	15
	Anzahl Grundwasserfassungsbrunnen:	3
	Anzahl Reservoirs:	3
	Anzahl Pumpen:	11
	Anzahl UV-Entkeimung:	2
	Anzahl Hydranten (+ wegen Übernahme WV PZM):	471
	Anzahl Wasserzähler:	2 412
	Länge Haupt- und Verteilnetz (+ wegen Übernahme WV PZM):	71.4 km

Wasserversorgung (Ortsteil Trimstein)		
Wassergewinnung	Zufluss von WAKI:	31 131 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	29 088 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	185 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	155 m ³
	Messtoleranz:	893 m ³
	Verluste:	810 m ³
	Total:	2 043 m³
Anlagen	Anzahl Reservoirs:	1
	Anzahl Hydranten:	39
	Anzahl Wasserzähler:	144
	Länge Haupt- und Verteilnetz:	7.1 km

Wasserversorgung (Ortsteil Tägertschi)		
Wassergewinnung	Zufluss von WAKI:	10 203 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	9 031 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	10 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	20 m ³
	Messtoleranz:	57 m ³
	Verluste:	1 085 m ³
	Total:	1 172 m³
Anlagen	Anzahl Hydranten:	31
	Anzahl Wasserzähler:	109
	Länge Haupt- und Verteilnetz (bereinigt):	2.6 km

Wärmeversorgung (Wärmeverbund Nord)		
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	7 826 MWh
	Wärmeverkauf:	7 123 MWh
Wärmeerzeugung	Heizkessel 1 + 2:	5 475 MWh
	Wärmepumpe 1:	1 523 MWh
	Wärmepumpe 2:	827 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Wärmeerzeugung Wärmepumpen erneuerbar:	2 351 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	30.0 %
	– Fossil:	70.0 %
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	15 207 l
	Gasverbrauch:	519 754 Nm ³
	Stromverbrauch WP 1 + WP 2:	814 MWh
Wärmeverteilung	Anzahl Wärmezähler:	85
	Länge Fernwärmenetz:	16.9 km

Wärmeversorgung (Wärmeverbund Süd)		
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	13 426 MWh
	Wärmeverkauf:	11 145 MWh
Wärmeerzeugung	Zweistoff-Heizkessel 1:	2 308 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 2:	3 948 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 4:	1 930 MWh
	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	5 241 MWh
	Anteil BHKW an gesamter Wärmeerzeugung:	39 %
Elektrizitätsproduktion Einspeisung Netz	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	2 576 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Wärmeerzeugung erneuerbar (50 % von Produktion BHKW):	2 620 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	19.5 %
	– Fossil:	80.5 %
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	4 661 l
	Gasverbrauch:	1 440 552 Nm ³
Wärmeverteilung	Anzahl Wärmezähler:	49
	Länge Fernwärmenetz:	13.1 km



Elektrizitätsversorgung

Elektrizitätsversorgung Tätigkeitsbericht 2024

Verteilnetz-Sanierungen und -Ausbauten:

- Neubau Trafostation Südstrasse 16 für die Erschliessung des Industrieparks an der Südstrasse 16/18
- Verlegung und Inbetriebnahme des Mittelspannungskabels zwischen den Trafostationen TS Gantrischweg 9 und TS Schlossmatte 20
- Reparatur Kabelschaden des Mittelspannungskabels zwischen der Schaltstation SS Schlossstrasse 16a und der Trafostation TS Schlossmattstrasse 2d infolge Fremdbeschädigung
- Sanierung der Trafostationen TS Finkenweg 7a und TS Zelgweg 17a, Ersatz Mittelspannungsschaltanlage
- Erstellung einer neuen Kabelschutzrohranlage und Erneuerung der Verteilkabinen im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt TP2 + TP4
- Erstellung einer provisorischen Verteilkabine mit anschliessendem Ersatz der Verteilkabine beim Neubau des Garderobengebäudes des FC Münsingen
- Weiterführung der Trassensanierung und Kabelarbeiten an der Sägegasse 48b-72
- Trafokreis Dammweg 1g: Verstärkung Transformator aufgrund von Eigenerzeugungsanlagen (PVA)
- Trafokreis Bärenmatte 20: Netzverstärkung im Niederspannungsnetz aufgrund von Eigenerzeugungsanlagen (PVA)
- Kleinere Netzverstärkungen aufgrund von Eigenerzeugungsanlagen (PVA)
- Trafokreise Brückreutiweg 15 und Innerer Giessenweg 1: punktuelle Verstärkung Niederspannungsnetz
- Neubau einer Verteilkabine im Rahmen der Erschliessung der Sägegasse 26c
- Erstellung und Demontage diverser Netzkabelanschlüsse wie an der Belpberstrasse, Haldenstrasse, Löwenmattweg, Luchliweg, uvm.

Verteilnetz-Unterhalt:

- Periodischer Unterhaltsarbeiten (Reinigung und Kontrolle) an 13 Trafostationen und 58 Verteilkabinen
- Diverse Unterhaltsarbeiten wie Sichtkontrollen, periodische Erdungsmessungen, Reinigung von Schachtabdeckungen etc.

Öffentliche Beleuchtung:

- Unterstützung der Behörde beim Beleuchtungskonzept
- Anpassungsarbeiten an einzelnen Leuchten im Bereich der Ortsdurchfahrt und im Bereich Sandreutenen, Neubau Garderobengebäude FC Münsingen

- Erweiterung/Anpassung der Beleuchtung beim Neubau des Industrieparks Südstrasse
- Pilotprojekt Ahorn/Lindenweg: Ersatz von 45 Leuchtpunkten mit innovativem ECO-Dimmprofil
- Umrüstung auf LED im Bereich der Mühletalstrasse
- Ersatz eines Leuchtpunkts bei der Aeschisstrasse 2 infolge eines Unfalls
- Durchführung einer Abnahmekontrolle an 52 Leuchtpunkten
- Durchführen einer Zustandskontrolle an 214 Leuchtpunkten
- Diverse Kleinprojekte, Standortanpassungen, Sanierung Verteilkabine, Umrüstung auf LED-Leuchten etc.

Übrige Projekte:

- Bereitstellung diverser temporärer Stromanschlüsse für Baustellen und Veranstaltungen
- Installation von insgesamt 286 Stromzählern aufgrund von Neubauten, Änderungen an bestehenden Installationen oder nach Stichprobenprüfung. Gesamthaft sind per 31.12.2024 insgesamt 7 726 Stromzähler installiert
- Ausschreibung zur Beschaffung intelligente Messgeräte und Smart Meter System auf simap
- Einführung einer Netzberechnungslösung namens Adaptricity für die Netzberechnung im Nieder- und Mittelspannungsnetz

PV-Projekte:

- Unter dem Namen «INFRASOLAR» bieten die IWM die Dienstleistungen «PVA Contracting» und «ZEV Komfort» an.
- Drei neue Aufträge für die Übernahme der Mess- und Abrechnungsdienstleistung «ZEV Komfort», wobei die IWM die Rolle der ZEV-Vertreterin übernehmen
 - Zwei «PVA Contracting»-Verträge konnten aus Vorprojekten abgeschlossen werden

E-Mobilität:

- Mit der Dienstleistung «LADESTROM» bieten die IWM modulare Ladelösungen für Einstellhallen in Münsingen an.
- Drei weitere Einstellhallen konnten mit einer Basisinstallation und der «LADESTROM»-Lösung ausgerüstet werden. Damit konnte der Bestand an betriebenen Anlagen auf 18 erweitert werden
 - Bis Ende 2024 wurden rund 20 zusätzliche Ladestationen installiert, sodass insgesamt 63 Parkplätze ausgerüstet waren



Einführung Smart Meter

Der smarte Weg in die Energiezukunft Effizient, Transparent und Zukunftsorientiert

Bis 2027 müssen die Schweizer Energieversorger ihre Netze zu 80 Prozent mit intelligenten Stromzählern (Smart Meter) ausrüsten, die eine präzise und zeitnahe Erfassung des Strom-, Gas- und Wasserverbrauchs ermöglichen. Dabei handelt es sich um wesentlich komplexere Systeme als die heutigen Zähler, die teilweise noch von Hand abgelesen werden.

Die Einführung der Smart Meter spielt eine zentrale Rolle in der digitalen Transformation der Leitungsnetze und legt den Grundstein für die Digitalisierung des Energiemanagements. Den Kundinnen und Kunden ermöglichen die neuen Zähler eine bessere Kontrolle über ihren Energieverbrauch, fördern so die Energieeffizienz und können somit zur Kostensenkung beitragen.

Sie ist allerdings kein Zufall, sondern eine direkte Folge der Schweizer Stromversorgungsverordnung, die den Verteilnetzbetreibern den Stromzählerersatz durch intelligente Messsysteme vorschreibt. Das bedeutet, dass die Umrüstung für Kundinnen und Kunden obligatorisch ist. Wasser- und Gaszähler müssen gemäss Gesetzgeber hingegen nicht ersetzt werden.

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) haben sich bei der Beschaffung einheitlicher Energiezähler und Produkte (Hardware) sowie einer Software mit Schnittstelle zu den bestehenden IT-Systemen für die Smart Meter-Lösung von Quickline Energy entschieden. Dabei handelt es sich um eine bewährte Komplettlösung mit hohem Automatisierungsgrad, die es den IWM ermöglicht, den gesamten Prozess vom Zähler bis zur Rechnung zu digitalisieren.

Die Kontrolle über das Netz wird verbessert, da die Stromzähler einmal täglich ausgelesen werden und ihre Verbrauchsinformationen an einen zentralen Server senden. Dadurch entfällt das zeitaufwändige manuelle Ablesen der Zähler vor Ort beim Kunden, das in der Vergangenheit periodisch durchgeführt wurde. Zudem werden Funktionskontrollen und die Entwicklung neuer Dienstleistungen vereinfacht.

Vorteile der Smart Meter

Der Ableseprozess für Strom und Wasser wird effizienter und die physische Ablesung der Zähler entfällt. Die Energieabrechnungen können stichtagsgenau erstellt werden. In Planung ist auch ein neues Kundenportal, in dem die aktuellen Verbrauchsdaten online abgerufen werden können. Geräte wie Wärmepumpen und Boiler können direkt über den Smart Meter geschaltet werden und übernehmen damit die Funktion der heute eingesetzten Rundsteuerung. Mit dem Technologiewechsel werden zudem die Rahmenbedingungen für den liberalen Strommarkt erfüllt.

Die IWM verfügen über 7 478 Strommesspunkte, die seit November 2024 ausgetauscht werden. Wann und wo die Zähler ausgetauscht werden, erfahren die Kundinnen und Kunden frühzeitig und transparent per Brief oder Flyer.

Weg in die vernetzte Energiezukunft

Insgesamt werden bis zum Endausbau 2030 rund 99.9 % der Stromzähler umgerüstet sein. Die Umrüstung erfolgt mit grösster Sorgfalt und Effizienz. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Infrastruktur zu schaffen, die nicht nur den heutigen, sondern auch den Bedürfnissen künftiger Generationen gerecht wird.

Der Rollout der Smart Meter ist somit mehr als nur ein technisches Upgrade – er ist ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Energieversorgung in Münsingen und im ganzen Land.

«Insgesamt bieten die Smart Meter den Kundinnen und Kunden eine bessere Kontrolle über ihren Energieverbrauch, fördern die Energieeffizienz und tragen zur Kostensenkung bei. Nebenbei werden durch die automatische Datenerfassung in Echtzeit unsere Betriebsabläufe optimiert, was Kosten und Zeit spart», so Marcel Niederhauser, Leiter Elektrizitätsversorgung.



Neue Solaranlage mit Infrasolar

INFRASOLAR

Die IWM haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Stromproduktion mit Photovoltaikanlagen zu fördern und weiter auszubauen. Da es in Münsingen noch viele Dächer mit grossem Potenzial und Eignung für PV-Anlagen gibt, investieren die IWM in die Energiezukunft und den Bau von Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern und Gewerbebetrieben und bieten die Gründung von ZEV mit Messungen und Abrechnungen pro Einheit an.

Im Jahr 2024 hat das Modell des PV-Contractings in der Schweiz im Bereich der erneuerbaren Energien an Bedeutung gewonnen. Dieses Geschäftsmodell ermöglicht es Gebäudeeigentümern, Solarstrom zu nutzen ohne selbst in die Anschaffung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage investieren zu müssen.

Beim PV-Contracting stellt der Gebäudeeigentümer dem Contractor eine geeignete Dachfläche zur Verfügung. Der Contractor übernimmt die Planung, Finanzierung, Installation und den Betrieb der Photovoltaikanlage. Der erzeugte Solarstrom wird entweder direkt vom Gebäudeeigentümer genutzt oder überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Der Gebäudeeigentümer zahlt für den bezogenen Solarstrom einen vereinbarten Tarif, der oft unter dem Marktstrompreis liegt.

Vorteile für Gebäudeeigentümer

Keine Investitionskosten: Der Gebäudeeigentümer muss keine finanziellen Mittel für die Anschaffung der Photovoltaikanlage bereitstellen.

Stabile Energiekosten: Durch den fixen Strompreis über die Vertragslaufzeit sind die Energiekosten besser kalkulierbar.

Nachhaltigkeit: Die Nutzung von Solarstrom trägt zur Reduktion des CO₂-Ausstosses bei und unterstützt die Energiewende.

Wertsteigerung der Immobilie: Eine Photovoltaikanlage kann den Marktwert der Immobilie steigern.

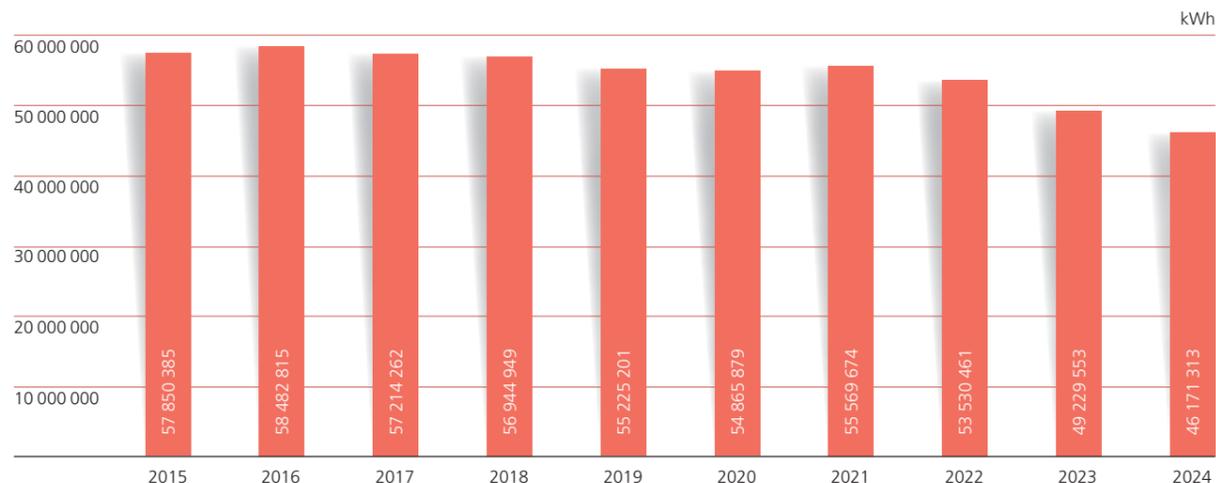
Die IWM durfte als Contractor eine Photovoltaikanlage für das Dach des Feuerwehrmagazins des PZM an der Tägermattstrasse in Münsingen planen und realisieren. Die freie Dachfläche mit einer PV-Generatorfläche von 367.1 m² (193 Module à 470 Wp = 90.71 kWp) ist trotz Ausdünnung und teilweiser Beschattung durch Bäume sehr gut geeignet, da der produzierte Strom (78'933 kWh/a) zu 100 % für den Eigenverbrauch auf dem Areal des PZM genutzt wird (Jahresstromverbrauch PZM ca. 1.7 GWh). Die Anlage ist seit Mitte Januar 2025 in Betrieb.

Idealerweise wurde die Anlage im Zuge einer Dachsanierung realisiert. Dadurch konnten Synergien mit dem Dachsanierungsprojekt (Baustelleninstallation, Gerüstbau, Dachaufbau) genutzt werden, was sich sehr positiv auf die Projektkosten auswirkte. Mit diesem Solarprojekt wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem PZM weiter gestärkt.

Haben auch Sie Interesse an einem PV-Contracting? Kontaktieren Sie die InfraWerkeMünsingen und lassen Sie sich beraten.

Förderung Photovoltaikanlagen

Absatz Netz Strom

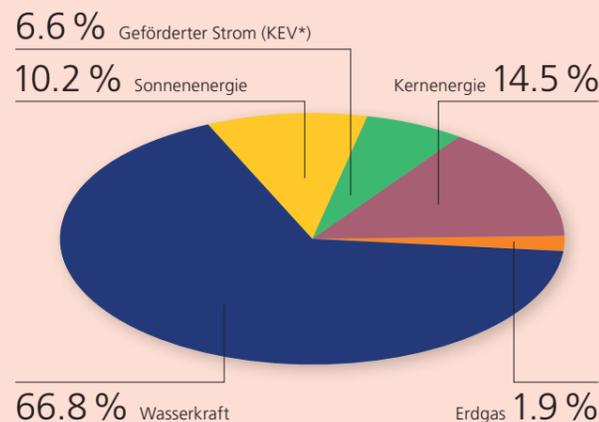


Stromkennzeichnung der InfraWerkeMünsingen

Diese Stromkennzeichnung zeigt den gesamten im Jahr 2024 gelieferten Strom bzw. den Lieferantenmix an unsere Kunden. Darin enthalten ist der Absatz der verschiedenen Stromprodukte, INFRA BLAU, INFRA ORANGE, INFRA GRÜN und INFRA Marktversorgt.

Der gesamthaft an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	83.6 %	83.6 %
Wasserkraft	66.8 %	66.8 %
Übrige erneuerbare Energien	10.2 %	10.2 %
Sonnenenergie	10.2 %	10.2 %
Windenergie	-	-
Biomasse	-	-
Siedlungsabfälle	-	-
Geothermie	-	-
Geförderter Strom¹	6.6 %	6.6 %
Nicht erneuerbare Energien	16.4 %	16.4 %
Kernenergie	14.5 %	14.5 %
Fossile Energieträger	1.9 %	1.9 %
Erdöl	-	-
Erdgas	1.9 %	1.9 %
Kohle	-	-
Siedlungsabfälle	-	-
Total	100.0 %	100.0 %



¹Geförderter Strom: 53,4 % Wasserkraft, 18,2 % Sonnenenergie, 4,3 % Windenergie, 20,6 % Biomasse, 3,5 % Siedlungsabfälle erneuerbar, 0 % Geothermie
Die Grundversorgung in Münsingen erfolgt seit Jahren mit Energie aus erneuerbaren Quellen. Nur Marktkunden, die dies explizit gewünscht haben, werden mit nicht erneuerbarer Energie versorgt.

* Kostendeckende Einspeisevergütung

INFRA BLAU

100 % Energie aus Wasser CH/EU

Standardprodukt für unsere Kunden in der Grundversorgung.

INFRA ORANGE

100 % Energie aus regionaler Produktion

Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 2.00 Rp./kWh

Energie aus:
• regionalen Produktionsanlagen
• ergänzt mit Wasserkraft CH

INFRA GRÜN

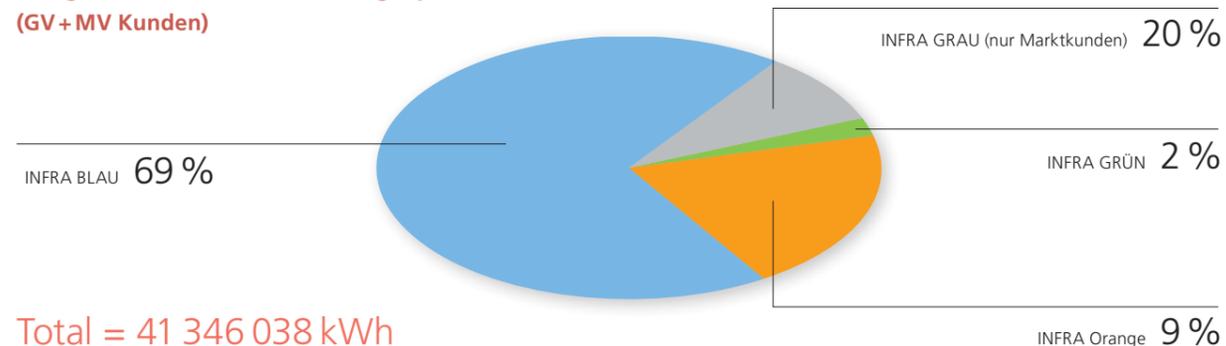
100 % Energie aus erneuerbarer Energie CH mit Gütesiegel

Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 4.00 Rp./kWh

Energie aus:
• Sonnenenergie CH naturemade star
• Wasserkraft CH naturemade star

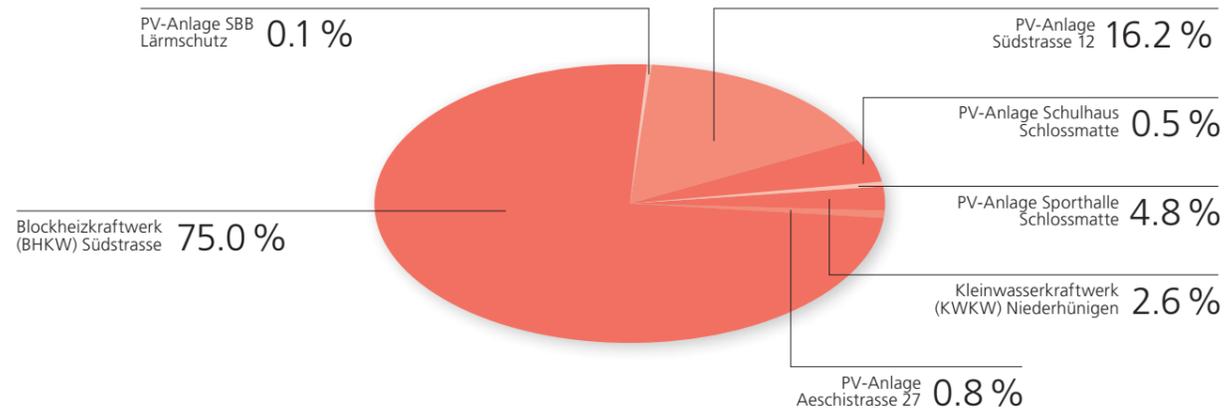


Energieverbrauch 2024 nach Energiequalität (GV + MV Kunden)



Total = 41 346 038 kWh

Produktionsanlagen IWM



Total = 3 436 288 kWh



Emil Ciogolea

Wasserversorgung

Wasserversorgung Tätigkeitsbericht 2024

Verteilnetz-Sanierungen und -Ausbauten:

- Abschluss Sanierung Allmendweg 2–37 in Münsingen
- Abschluss Sanierung Dorfstrasse 18–38 in Trimstein
- Abschluss Sanierung Mühletalstrasse 2–4 in Münsingen
- Abschluss Sanierung Gantrischweg in Münsingen
- Abschluss Sanierung Meiental in Trimstein
- Abschluss Sanierung Lerchenweg 22–31b in Münsingen
- Abschluss Sanierung Sägegasse 28b–72 in Münsingen
- Ersatz der alten Wasserleitung durch eine neue PE-Leitung aufgrund der neuen Schützenfahrbrücke beim Parkbad in Münsingen
- Ersatz der alten Wasserleitung durch eine neue Duktile-Gussleitung mit einer Zementummantelung (innen und aussen) im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt (TP) vom Kreisel Dorfplatz bis zum Kreisel der Entlastungsstrasse
- Ersatz und Umlegung der alten Wasserleitung durch eine neue Duktile Gussleitung mit (innen und aussen) einer Zementummantelung, diese musste im Zusammenhang mit den Ausbauplänen des PZM umgelegt werden
- Ersatz der alten Wasserleitung durch eine neue Duktile-Gussleitung mit einer Zementummantelung (innen und aussen) im Zusammenhang mit der Erschliessung von Fernwärme im Gebiet Schlossstr. 1 und Bernstr. 1–5
- Ersatz der alten Wasserleitung durch eine neue Duktile-Gussleitung mit einer Zementummantelung (innen und aussen) und einer Giessenquerung mit einer Spülbohrung aus einer PE-Leitung im Bereich Belpbergstrasse 40–48a
- Insgesamt wurden im Rahmen aller Projekte 17 Hydranten durch neue ersetzt und gewährleisten so einen technisch einwandfreien Löschschatz für die Feuerwehr
- Insgesamt wurden im Rahmen aller Projekte etwa 1 700 m neue Wasserleitungen verlegt

Verteilnetz-Unterhalt:

- Insgesamt wurde bei 75 Hydranten eine Revision durchgeführt. Dies dient dazu, die einwandfreie Funktion für die Feuerwehr zu gewährleisten und die Langlebigkeit zu erhalten
- Um eine exakte Abrechnung des Trinkwassers gewährleisten zu können, werden Wasserzähler nach 15 Jahren

ersetzt. In diesem Jahr wurden insgesamt 163 Wasserzähler gewechselt

- Um sicherzustellen, dass die Schieber im Falle eines Rohrleitungsbruchs rasch bedient werden können, wurde ein Drittel aller Hauptschieber auf Zugänglichkeit und Funktionsfähigkeit kontrolliert
- Wöchentliche Reinigung der 15 öffentlichen Brunnen im Dorf, damit sich im Herbst kein Laub und im Sommer keine Algen ansammeln

Produktion-Sanierungen und -Ausbauten:

- Die über 20 Jahre alte SPS-Steuerung im Hauptpumpwerk musste aufgrund des Endes der Lebensdauer ersetzt werden. Nur so können noch Ersatzteile beschafft werden und zeitnah vor Ort sein
- Um eine sichere Versorgung gewährleisten zu können, musste bei dem 10 Jahre alten Leitsystem die Hard- und Software erneuert werden

Produktion-Unterhalt:

- Um die Qualität des Trinkwassers sicherzustellen, wurden wöchentlich Wasserproben entnommen und analysiert
- Sämtliche Anlagen wurden regelmässig gereinigt
- Die Umgebung der Anlagen wurde mehrmals gemäht, Bäume und Sträucher wurden zurückgeschnitten und auch Neophyten wurden bekämpft

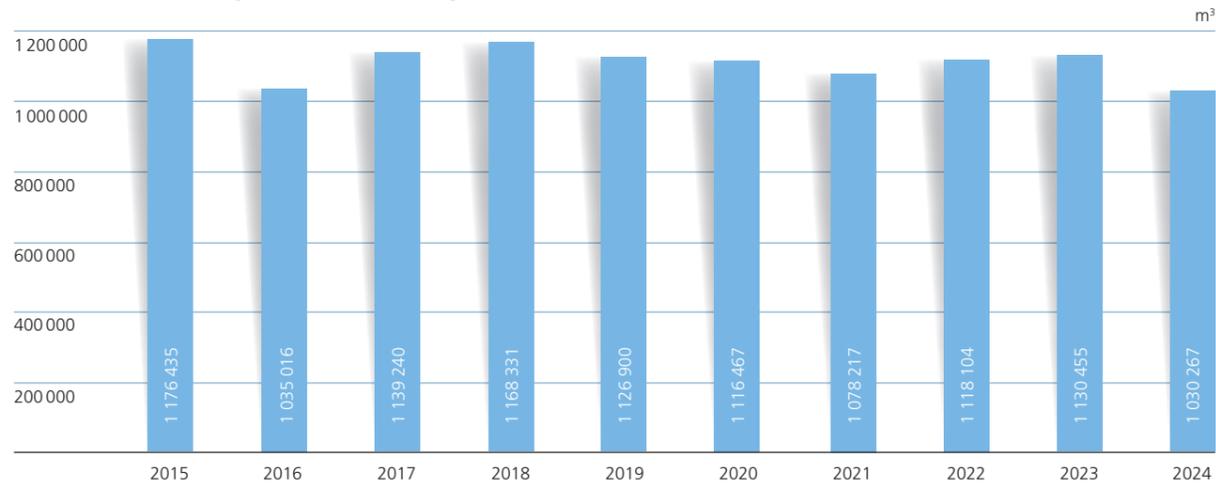
Rohrleitungsbrüche öffentliche Leitungen:

Datum:	Ort:	Unterbruch:
08.01.2024	Belpbergstrasse 42, Münsingen	2.0 h
29.02.2024	Terrassenweg 62–66, Münsingen	2.5 h
14.05.2024	Aarweg 6, Münsingen	3.5 h
31.05.2024	Belpbergstrasse 13, Münsingen	7.0 h
06.06.2024	Parkplatz Sandreutenen, Münsingen	0.0 h
18.06.2024	Dorfstrasse 9, Tägertschi	4.0 h
25.11.2024	Dorfstrasse 10, Trimstein	2.0 h
19.12.2024	Sägematte 8, Münsingen	0.0 h
24.12.2024	Sonnhaldeweg 41, Münsingen	2.5 h

Rohrleitungsbrüche private Leitungen:

■ Anzahl	14 Stk
----------	--------

Wasserversorgung Entwicklung Wasserverbrauch, Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi
(mit Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



Wasserversorgung Entwicklung Verbrauch pro Einwohner Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi
(ohne Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



Schützenfahrbrücke

Nach der eindrucklichen Montage der Stahlkörper Ende Oktober 2024 steht die neue Schützenfahrbrücke, die Gerzensee und Belp direkt mit Münsingen verbindet. An der alten Brücke hing unter anderem die Trinkwasserleitung, die das Reservoir Belpberg, welches auf dem Gemeindegrund von Gerzensee steht, mit dem Pumpwerk Schützenfahr verbindet und das Münsinger Unterdorf mit Wasser versorgt.

Die Umlegung einer solchen «Hauptschlagader» erforderte eine gewisse Planung, da zwei Tage lang kein Wasser durch die Leitungen floss. Damit der Löschschutz jederzeit gewährleistet werden konnte, war einerseits eine enge Kommunikation mit der Feuerwehr wichtig, um für diese Zeit Alternativen zu schaffen. Andererseits hingen neben den gemeindeeigenen Leitungen auch die Leitungen der Gemeinden Belp und Gerzensee am Reservoir Belpberg, welches das Reservoir Chutze Belp speist, was in der Planung berücksichtigt werden musste.



Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte Mitte Januar an zwei Tagen die Wasserleitung an die neue Brücke angeschlossen werden. Da die neue Brücke ein paar Meter neben der alten Brücke errichtet wurde, mussten auf beiden Seiten der Brücke neue Rohrstücke im Boden verlegt werden, die im letzten Schritt mit der vorgesehenen Leitung unter der Brücke verbunden werden mussten.

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erforderten die Arbeiten einiges an Knowhow, da die Rohre zum Schweißen nicht eiskalt sein dürfen. Die fachkundigen Monteure der IWM und der Firma WB AG wussten aber genau, was zu tun war, so dass das Umhängen trotz der widrigen Umstände mehr oder weniger reibungslos vonstattenging.

Auch das Steuerkabel, das die Kommunikation zwischen den Reservoirs und den Leitstellen der verschiedenen Gemeinden sicherstellt, musste umgelegt werden, was technische Änderungen und Anpassungen in den IT-Systemen erforderlich machte.

Da es sich bei der neuen Brücke um eine Hängebrücke handelt, die sich gegenüber der starren Konstruktion der alten Brücke bewegt, mussten an den Brückenenden bewegliche Kompensatorschächte eingebaut werden. Diese fangen Vibrationen und Schwingungen ab, damit die starren Leitungen nicht beschädigt werden.





Elsbeth Stalder

Wärmeversorgung

Wärmeversorgung Tätigkeitsbericht 2024

Verteilnetz-Ausbauten:

- Erschliessung des Dorfmatthews 24 mit Fernwärmeleitungen bis ins Gebäude
- Erschliessung des Alpenwegs 2 mit Fernwärmeleitungen bis ins Gebäude
- Erschliessung der Bernstrasse 1,3,5 mit Fernwärmeleitungen bis ins Gebäude
- Erschliessung der Südstrasse 16/18 mit Fernwärmeleitungen bis ins Gebäude
- Zusätzlich zu den oben erwähnten Erschliessungen wurden noch 4 Hausanschlüsse realisiert
- Im Rahmen aller Projekte wurden insgesamt 703 m neue Fernwärmeleitungen (Vor- und Rücklauf) verlegt

Verteilnetz-Unterhalt:

- Für die Sicherstellung einer exakten Abrechnung der Fernwärme besteht eine gesetzliche Vorschrift zur Pflicht des Ersetzens oder Eichens der Wärmehähler in einem Intervall von fünf Jahren. In diesem Jahr wurden 27 Wärmehähler ersetzt oder geeicht
- Um sicherzustellen, dass die Schieber im Falle einer Leckage rasch bedient werden können, wurden diese auf die Zugänglichkeit und Funktionsfähigkeit kontrolliert

Produktion-Sanierungen und -Ausbauten:

- Die Planung der neuen Energiezentrale ARA schreitet voran. Sie wird die alte Wärmezentrale Nord ablösen und trägt massgeblich zur Umsetzung der Energiestrategie zur Dekarbonisierung bei
- Um eine sichere Versorgung gewährleisten zu können, musste bei dem 10 Jahre alte Leitsystem die Hard- und Software erneuert werden

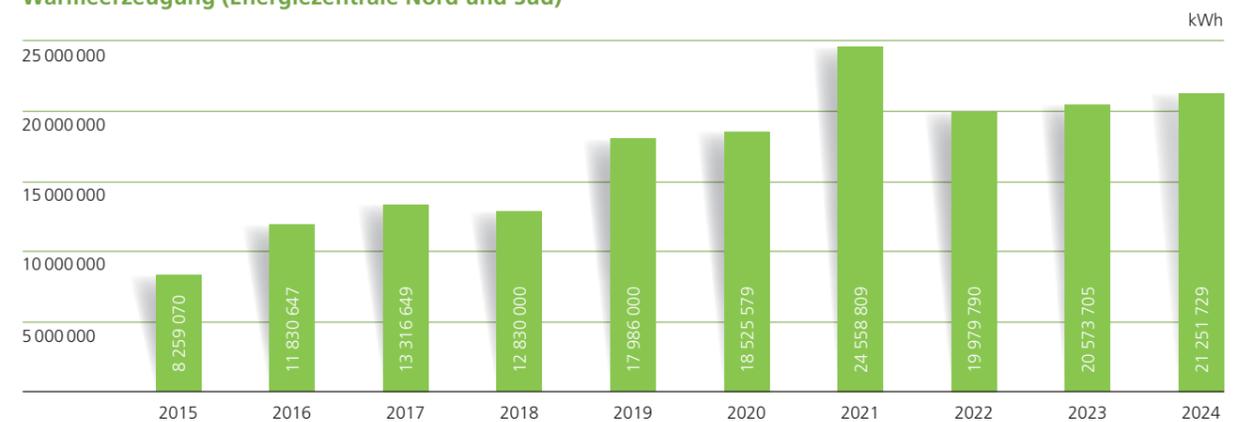
Produktion-Unterhalt:

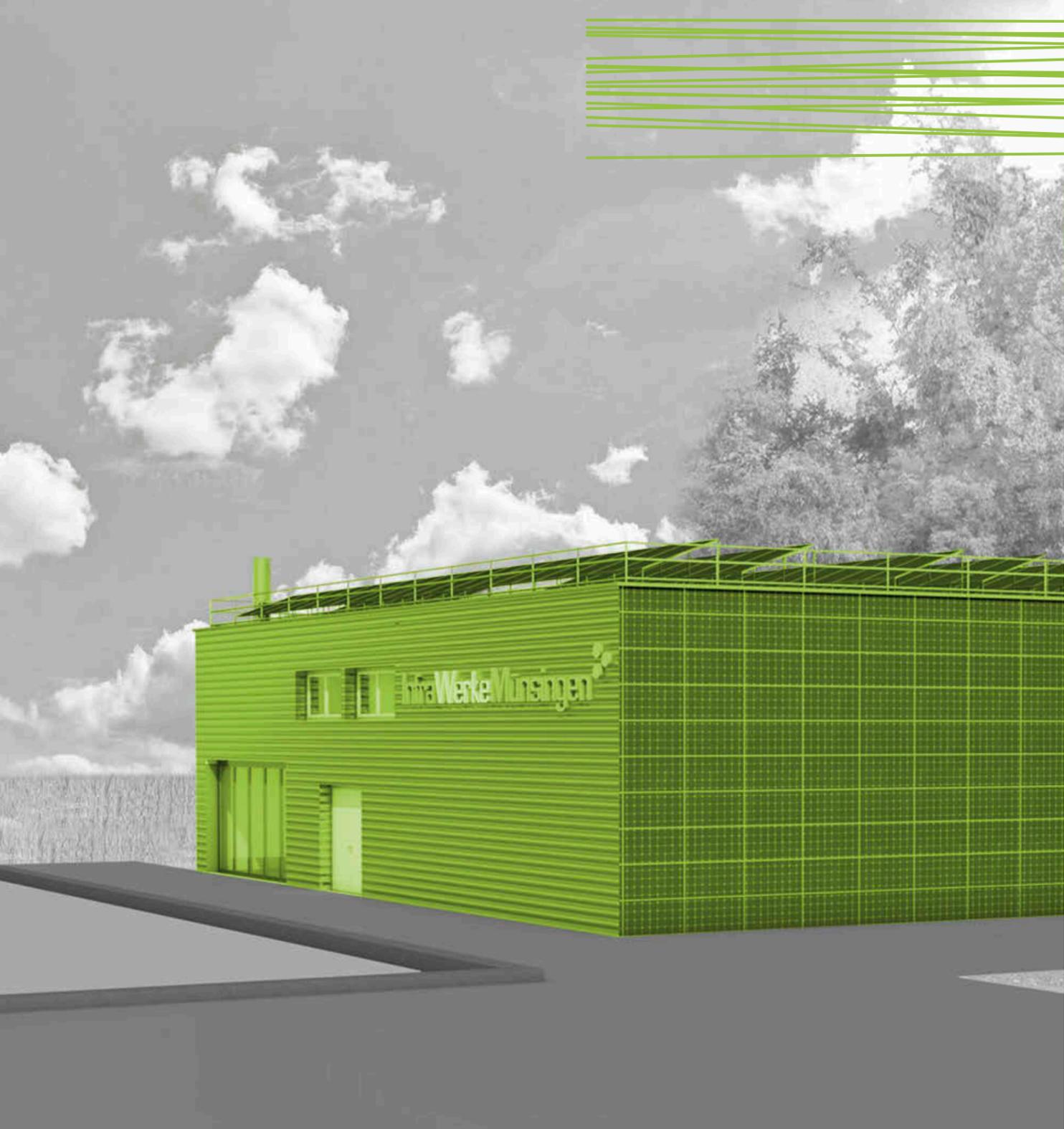
- Um die Funktionsfähigkeit für die nächsten Jahre, bis zur Inbetriebnahme der Energiezentrale ARA zu erhalten, musste die Wärmepumpenanlage in der Wärmezentrale Nord mit einem grösseren Service gewartet werden
- Bei den fossilen Produktionen in der Wärmezentrale Nord musste aufgrund neuer Vorschriften die Sicherheitsgruppe ersetzt werden
- Auf dem Dach der Energiezentrale Süd wurde mehrmals Neophyten bekämpft
- Das BHKW musste mit einem grossen Service gemäss Servicevertrag revidiert werden und das Lager des Generators musste ersetzt werden
- Sämtliche Anlagen wurde regelmässig gereinigt

Rohrleitungsbrüche:

- keine

Wärmeerzeugung (Energiezentrale Nord und Süd)





Ein grosser Schritt hin zur Dekarbonisierung des Wärmeverbunds Münsingen

Die Heizzentrale des Wärmeverbundes Nord wird in den Jahren 2027/2028 das Ende Ihrer Laufzeit erreichen. Die Anfrage des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) an die InfraWerke Münsingen (IWM) im Jahr 2020, ob ein Anschluss an den Wärmeverbund Nord möglich sei, musste zwar mit Blick auf die aktuelle Wärmeproduktion verneint werden, löste aber einen gemeinsamen Planungsprozess aus. Mittlerweile (Stand April 2025) befindet sich das Projekt zum Bau einer neuen Energiezentrale auf der ARA (Abb. links) mitten im Bauprojekt (SIA Phase 32) und Anfang Juni 2025 wird das Baugesuch eingereicht.

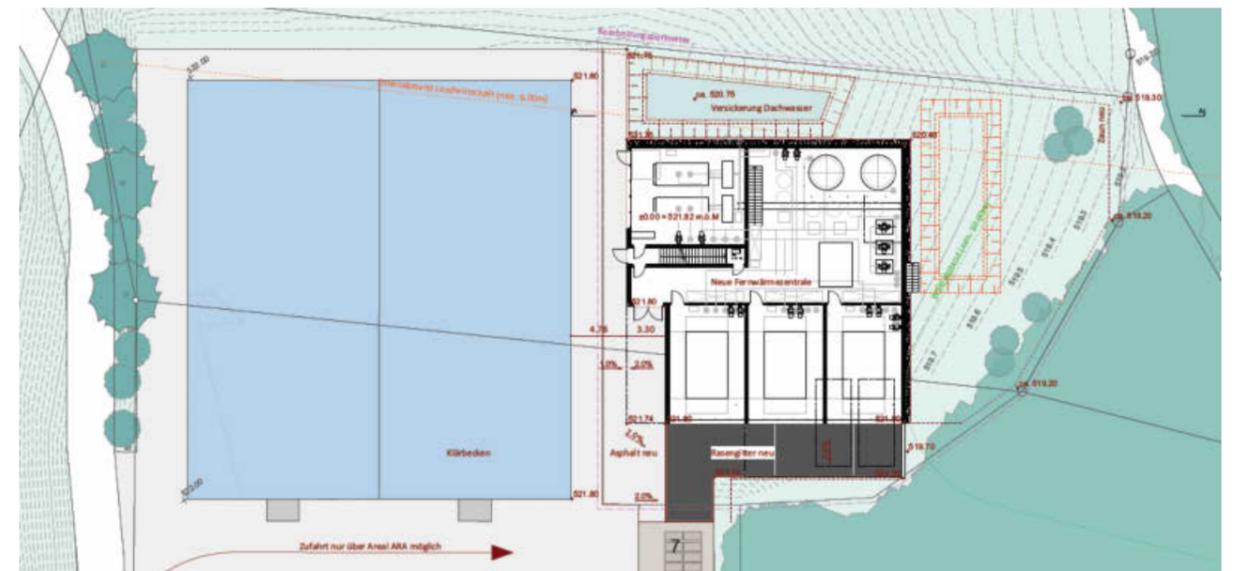
Die bis zu 95 % erneuerbare Wärmeproduktion der neuen Zentrale basiert auf drei erneuerbaren Energiequellen:

- > Dem geklärten Abwasser der ARA Münsingen, welchem mittels zwei leistungsfähigen Rohrbündelwärmetauscher Wärme entzogen wird
- > Einem bereits existierenden und ebenfalls zur Gewinnung von Wärme genutzten Tiefen-Grundwasserbrunnen auf dem Areal des PZM
- > Einem nahe der ARA neben der Autobahn neu zu erstellenden Oberflächen-Grundwasserbrunnen

Die Produktion der Fernwärme von $\geq 80^{\circ}\text{C}$ aus diesen Quellen erfolgt mittels drei Wärmepumpen zu je 1.5 MW, was eine Gesamtleistung von 4.5 MW ergibt. Als Redundanz bei Ausfall einer Wärmepumpe wird in der neuen Zentrale zusätzlich eine fossile Produktion (Öl) von 1.5 MW bereitgestellt. Die bestehende Öl- und Gas-Produktion in der Heizzentrale Nord wird erneuert, um an sehr kalten Tagen weiterhin die Leistungsspitzen von bis zu 7 MW liefern zu können und als Redundanz damit die Versorgungssicherheit für den gesamten Jahres-Wärmebedarf des WV-Nord von 16 GWh sichergestellt ist. Die Investitionskosten für das Projekt belaufen sich auf rund CHF 20 Mio; die Inbetriebnahme ist per Heizsaison 2027/28 geplant. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt die IWM die Versorgung von Fernwärme und Klimakälte für das PZM.

Mit der neuen Energiezentrale auf dem Gelände der ARA Münsingen wird die langfristige und zuverlässige Wärmeversorgung des Wärmeverbundes Nord sichergestellt. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt den Anschluss des Psychiatriezentrums Münsingen an ein modernes, mehrheitlich erneuerbares Energiesystem für Fernwärme und Klimakälte.

Neue Energiezentrale



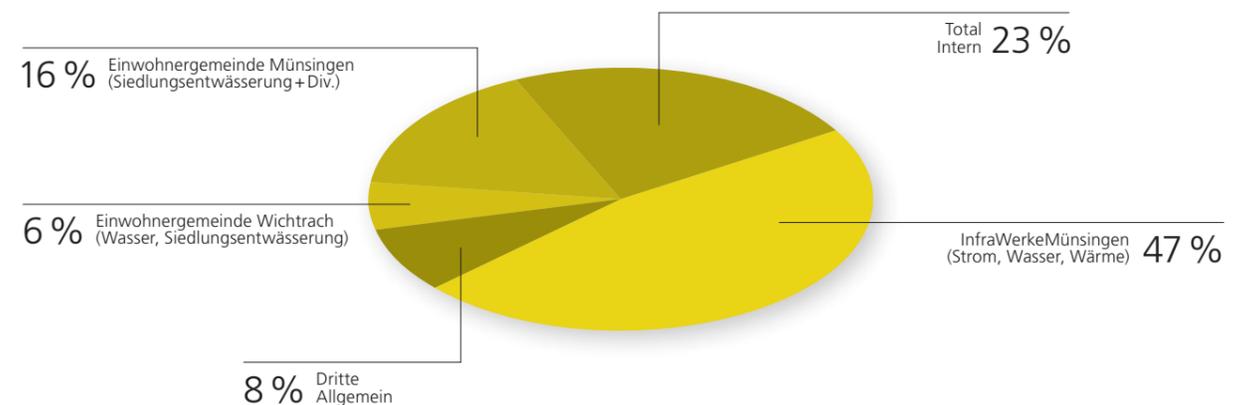


Spezielle Tagesgeschäfte:

- Ortsdurchfahrt Münsingen:
 - > Aufnahme und Nachführung der Entwässerung, LSA und öB des Kantonalen Tiefbauamts im Bereich TP2 und TP4
 - > Aufnahme und Nachführung der Schächte und Trasse der Swisscom im Bereich TP2 und TP4
 - > Aufnahme Schachtprotokolle und Nachführung sowie Dokumentation des Unterhalts
- PZM Münsingen:
 - > Aufnahme und Nachführung der neuen Ringleitung Wasser IWM
 - > Aufnahme und Nachführung der neuen internen Wasserverteilung. Folgeauftrag durch die Übernahme LK PZM
 - > Schieben und anpassen der übernommenen Schächte und Abwasserhaltungen an die effektive Lage Folgeauftrag durch die Übernahme LK PZM
- Bahnhofstrasse Tägertschi: Aufnahme und Nachführung der neuen Strassenentwässerung inklusive Schachtprotokolle. Nachführung der Inliner und TV-Aufnahmen
- Dorfstrasse Trimstein: Aufnahme und Nachführung der neuen Strassenentwässerung
- Gantrischweg und Innerer Giessenweg: Aufnahme und Nachführung der neuen Strassenentwässerung inklusive Schachtprotokolle
- Schützenfahr und Vorplatz Badi: Aufnahme und Nachführung sämtlicher umgeleiteten und neuen Leitungen aller Medien im Baubereich
- Südstrasse GREENPLACE: Aufnahme und Nachführung der privaten Abwasser- und Elektroleitungen
- CTA Münsingen: Aufnahme und Nachführung privater Versickerungsanlagen beim Anbau
- Plausibilitätskontrolle sowie Aufnahme von Restdaten der Gemeindegänge in Wichtrach. Weitere Abklärungen im Bereich Eigentum sowie Sondage von überdeckten Objekten (GEP, SOELWA)

GIS-Kompetenzzentrum

Zuordnung Auftraggeber (inkl. interne Leistungen)



GIS-Kompetenzzentrum

Projekte:

- Mitarbeit und Integration WäV Unterhaltstool – GIS, Asset Management System (Inventsys) Betreuung und Beratung bei diversen Schnittstellen und Prozessen rund um Unterhaltsarbeiten. Integration in die tägliche Nachführung.
- Erweiterung EV/WV Unterhaltstool – GIS, Asset Management System (Inventsys).
- Umsetzung Datenschnittstelle GIS – Netzberechnungstool Elektro (Adaptricity) mit IWM und Energie Belp AG.
- Die Nachführung der Mittelspannungs- und Öffentliche Beleuchtung-Schemapläne, wurde an das GIS übergeben. Neu werden diese Pläne auf AutoCAD gezeichnet und laufend mit den GIS-Daten abgeglichen.
- Weiterentwicklung der Fachschale Lebensrauminventar für die Bauabteilung. Erweiterung des Datenmodells sowie Import von Daten aus InfoSpecies und Zonenplan Grundlagen.
- Datenabgabe an AWA (SOELWA) für Abteilung Bau. Trimstein und Tägertschi sind verifiziert, der Hauptkern bleibt noch offen.
- Vorbereitung der Daten für Datenabgabe AWA (SOELWA) Wichtrach. Abgabe durch Holinger AG.
- Nachbearbeitung fehlender Grundlagen Entwässerungskonzept (Hydraulische Kalkulation) der Gemeinde Wichtrach.
- Die nötigen QMS-Formulare wurden erstellt und das GIS erstmals erfolgreich auditiert.

System:

- Im April 2024 entschied die Energie Belp AG, ihre Systemressourcen in die Cloud zu verlagern. Infolgedessen wurden Anwendungsprozesse, Daten und Infrastruktur in die Cloud-Computing-Umgebung der Firma ASOVA integriert. Diese Entscheidung hatte Auswirkungen auf die zu diesem Zeitpunkt in Belp stationierte GIS-Umgebung.

Das GIS-Kompetenzzentrum befand sich gerade in der Evaluierungs- und Umsetzungsphase des nächsten Updates und sah sich plötzlich mit Fragen konfrontiert, die zuvor nicht thematisiert worden waren. Daher entschieden sich die beiden GIS-Abteilungen in Belp und Münsingen, die nächste Infrastruktur nicht mehr in Belp, sondern im RIZ Münsingen zu platzieren. Dies bedeutet, dass auch der Unterhalt und das Monitoring künftig durch das RIZ Münsingen übernommen werden.

Die bestehende GIS-Umgebung bleibt bis zur endgültigen Ablösung im Jahr 2025 in Belp erhalten und wird nach dem Update ausser Betrieb genommen. Für den Umzug wurden bereits Vorarbeiten geleistet, darunter neue Spleissungen und der Aufbau von Switches.

Darüber hinaus wurden für die neue GIS-Umgebung drei Clients beschafft (zwei für die IWM und einer für die Energie Belp). Diese Geräte sind bereits in Münsingen angekommen und werden nun für das neue Netzwerk installiert und konfiguriert.

Die Grundinstallation der neuen Server und Clients wird im zweiten Quartal 2025 erfolgen, danach beginnt das Datenupdate.

Planung 2025:

- Fertigstellung der Erfassung sämtlicher TV-Kabel gemäss Unterlagen Feracom
- Umzug Server zum RIZ, Systemupdate GIS auf Version 2022 mit Umgebung Windows 11
- Update GNSS Firmware und Vermessungssoftware
- Überarbeitung Gebührenreglement/Stundenansätze
- Korrekturen RESEAU Daten gemäss Abgabeliste
- Repräsentation an «AGA 2025» in Münsingen



Wirtschaftliches Umfeld 2024

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO,
Schweizerische Eidgenossenschaft

Im Jahr 2024 zeigte sich das wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz von einer gedämpften Dynamik, was für Energieversorgungsunternehmen sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich brachte.

Die Schweizer Wirtschaft wuchs 2024 real um 0.8 %, was unter dem langjährigen Durchschnitt lag und die zweite Phase eines unterdurchschnittlichen Wachstums in Folge darstellt. Hauptursachen waren die schwache internationale Nachfrage, insbesondere in der Eurozone, und die Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik, die die Investitionstätigkeit dämpften.

Energiepreise und Inflation

Die Energiepreise blieben hoch, was zu einer Inflationsrate von 1.9 % führte. Dies wirkte sich auf die Produktionskosten vieler Unternehmen aus und beeinflusste die Preisgestaltung im Energiesektor. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) senkte jedoch den Leitzins, was die Finanzierungskosten für Unternehmen leicht reduzierte.

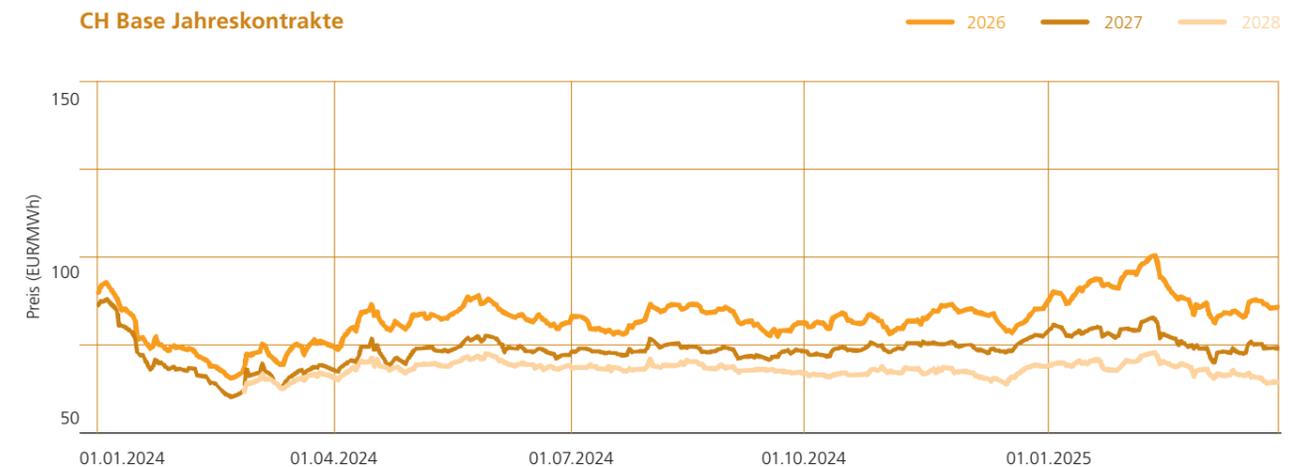
Die Schweiz hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um den Anteil erneuerbarer Energien bis 2030 signifikant zu erhöhen. Der Stromgesetz-Mantelerlass, der im Herbst 2023 verabschiedet wurde, stellt einen bedeutenden Schritt in der Energiepolitik dar. Er zielt darauf ab, die Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten und die Klimaziele bis 2050 zu erreichen. Die Umsetzung erfolgt gestaffelt: Ein erstes Verordnungspaket trat am 1. Januar 2025 in Kraft, ein zweites folgt am 1. Januar 2026, was für Energieversorger sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringt und eine strategische Anpassung und Innovation erfordert.

Insgesamt präsentiert sich die wirtschaftliche Lage der Schweiz im Jahr 2024 als positiv und stabil. Die Kombination aus einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld, einer innovativen Industrie und einer engagierten Politik schafft die Voraussetzungen für weiteres Wachstum und eine nachhaltige Energiezukunft.

Für 2025 wird ein moderates Wachstum von 1.7 % erwartet, unterstützt durch eine allmähliche Erholung der Weltwirtschaft.

Energiemarktentwicklung

Quellen: Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom,
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre zeigen die Energiemärkte Anzeichen einer Stabilisierung, geopolitische Unsicherheiten und klimatische Faktoren bleiben aber potenzielle Risiken für die zukünftige Preisentwicklung. Energieversorger müssen weiterhin flexible Beschaffungsstrategien verfolgen und in die Modernisierung ihrer Infrastruktur investieren, um auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können.

Die Strompreise, die in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund der Energiekrise und der hohen Marktpreise stark angestiegen waren, begannen im Jahr 2025 zu sinken. Gemäss der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) sanken die Strompreise für Haushalte im Median um etwa 10 %. Durch technologische Innovationen, politische Rahmenbedingungen und einen wachsenden Fokus auf Nachhaltigkeit ergeben sich bedeutende Veränderungen.

Erneuerbare Energien im Aufschwung

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Energieerzeugung hat im Jahr 2024 einen neuen Höchststand erreicht. Insbesondere Solar- und Windenergie haben deutlich zugelegt, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und Investitionen in neue Technologien. Die Schweiz verfolgt weiterhin ehrgeizige Klimaziele, was zu

einem verstärkten Ausbau von Photovoltaikanlagen und Windparks führt.

Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit

Die globale Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft gewinnt an Fahrt. Unternehmen und Regierungen setzen verstärkt auf nachhaltige Praktiken, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Dies hat zu einer steigenden Nachfrage nach grünen Energiezertifikaten und nachhaltigen Energieprodukten geführt. Energieversorger sind gefordert, ihre Portfolios entsprechend anzupassen und innovative Lösungen anzubieten. Vor diesem Hintergrund planen die IWM den Bau einer neuen Energiezentrale auf dem Gelände der ARA (S. 25).

Digitalisierung und Smart Grids

Die Digitalisierung des Energiesektors schreitet voran. Smart Grids und intelligente Zähler (Smart Meter) ermöglichen eine effizientere Verteilung und Nutzung von Energie. Diese Technologien fördern nicht nur die Integration erneuerbarer Energien, sondern ermöglichen den Kundinnen und Kunden eine bessere Steuerung ihres Energieverbrauchs, fördern so die Energieeffizienz und können somit zur Kostensenkung beitragen.

Preisentwicklung und Marktvolatilität

Die Energiemärkte sind weiterhin von Preisschwankungen geprägt, die durch geopolitische Spannungen, Rohstoffpreise und Wetterbedingungen beeinflusst werden. Im Jahr 2024 waren die Preise für fossile Brennstoffe stabil, während die Preise für erneuerbare Energien tendenziell sanken. Dies führt zu einer verstärkten Wettbewerbsfähigkeit von grünen Energiequellen.

Die Energiebranche sieht sich weiterhin mit komplexen regulatorischen Anforderungen konfrontiert. Die Anpassung an neue Gesetze und Vorschriften, insbesondere im Bereich der Emissionsminderung und der Förderung erneuerbarer Energien, erfordert erhebliche Investitionen und strategische Planung. Dabei ist der Ausbau der Netzinfrastruktur entscheidend, um die Integration erneuerbarer Energien zu gewährleisten. In vielen Regionen besteht ein dringender Investitionsbedarf in die Netzmodernisierung, um die Stabilität und Zuverlässigkeit der Energienetze zu gewährleisten.

Qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten ist auch im Energiesektor nicht einfach. Der Bedarf an Experten in den Bereichen erneuerbare Energien, Digitalisierung und Energieeffizienz wächst, während gleichzeitig der Wettbewerb um Talente zunimmt.

Der Energiemarkt im Jahr 2024 bot sowohl Herausforderungen als auch Chancen für Energieversorger. Die fortschreitende Dekarbonisierung, die Digitalisierung und der Ausbau erneuerbarer Energien sind zentrale Themen, die die Branche prägen. Für uns als Energieversorger ist es wichtig, proaktiv auf diese Trends zu reagieren und innovative Lösungen anzubieten, um unsere Marktposition zu stärken und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft zu leisten.

Nach dem negativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 weist die IWM auch im Berichtsjahr einen konsolidierten Jahresverlust in Höhe von CHF 2 221 519 aus. Dieser kommt durch die Ergebnisse in den Sparten Elektrizitäts- und Wasserversorgung zustande, welche jedoch durch das Eigenkapital gedeckt werden können.

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Verlust von CHF 1 555 736 ab. Dies bei einem budgetierten Verlust von CHF 1 085 800. Im Vorjahr war die Situation umgekehrt: Der realisierte Verlust war tiefer als der budgetierte. Der Grund hierfür liegt in der ausserordentlichen Verschiebung der Ablesedaten per Jahresende 2023, was ebenfalls eine Verschiebung der verrechneten Absätze mit sich gebracht hat.

Der Betriebsertrag ist aufgrund der nochmals höheren Preise gegenüber dem Vorjahr um über CHF 2.0 Mio. auf CHF 15.0 Mio. gestiegen. Im Gegenzug ist aber auch der Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.7 Mio. auf CHF 14.4 Mio. gestiegen. Ein deutlicher Anstieg auf CHF 2,1 Mio. ist auf der Position Abschreibungen zu verzeichnen, dies wegen den vielen und grossen Investitionen in das Leitungsnetz, welche stetig vollständig abgeschrieben werden. Nach Entnahme des Verlustes aus der Spezialfinanzierung beträgt das Eigenkapital noch CHF 10.2 Mio. Die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde Münsingen ist aufgrund des geringeren Absatzes tiefer ausgefallen und beträgt CHF 692 570 (Vorjahr CHF 738 153).

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung weist einen Verlust von CHF 854 638 aus. Diese grosse Schlechterstellung zum Budget von CHF 90 600 hat zwei Hauptgründe. Der Betriebsertrag mit CHF 1.9 Mio. ist um CHF 0.3 Mio. tiefer ausgefallen, der Betriebsaufwand mit CHF 1.6 Mio. ist im Vorjahresvergleich nur geringfügig gesunken.

Den zweiten grossen Einfluss hat die Erhöhung des Einlagesatzes in die Spezialfinanzierung Werterhalt Wasserversorgung, womit im Vergleich zum Vorjahr CHF 0.4 Mio. mehr in diese geflossen ist. Der Grund für diese Anpassung des Einlagesatzes sind die grossen und hohen Investitionen in die Wasserversorgung in den letzten und kommenden Jahren. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist zum Bilanzstichtag bei einem auf CHF 12.8 Mio. angestiegenem Anlagevermögen einen Saldo von CHF 7.6 Mio. aus. Die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich beträgt noch CHF 1.4 Mio.

Wärmeversorgung

Im Jahr 2024 war es mit 3 028 Heizgradtagen (Station Bern/Zollikofen) im Vergleich zum langjährigen Mittelwert immer noch sehr mild. Der Absatz ist mit 18.3 GWh jedoch um 0.6 GWh höher als im Vorjahr. Die Wärmeversorgung schliesst mit einem Gewinn von CHF 160 642 ab. Der Betriebsertrag ist zwar um CHF 0.6 Mio. auf CHF 4.0 Mio. gesunken, da aber der Betriebsaufwand mit CHF 3.0 Mio. um CHF 0.9 Mio. geringer ausgefallen ist, resultierte im Gegensatz zum Vorjahr ein Gewinn. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 1.4 Mio.

GIS-Kompetenzzentrum

Das GIS-Kompetenzzentrum kann einen Gewinn von CHF 28 213 ausweisen. Das Eigenkapital beträgt neu rund CHF 160 000.

Bilanz

Aktiven	2024	2023
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	31 868	64 382
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 969 670	6 897 367
Delkredere	-261 750	-223 580
Übrige kurzfristige Forderungen	7 144	21 641
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	5 694	8 807
Materialvorräte	130 799	191 645
Aktive Rechnungsabgrenzung	3 592	2 098
Total Umlaufvermögen	6 887 016	6 962 359
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Aktien Youtility AG	1	1
Aktien WAKI	50 000	50 000
Total Finanzanlagen	50 001	50 001
Sachanlagen		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	2 948 128	2 781 456
Anlagen Wasserversorgung	12 727 028	11 131 439
Anlagen Wärmeversorgung	15 474 979	15 406 171
Anlagen Geografisches Informationssystem GIS	11 427	8 816
Betriebsfremder Teil Geschäftliegenschaft Aeschstr. 23, 25, 27	3 710 762	3 831 417
Total Sachanlagen	34 872 325	33 159 299
Immaterielle Werte		
Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wasserversorgung	45 295	44 766
Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wärmeversorgung	161 656	173 143
Total immaterielle Werte	206 951	217 909
Total Anlagevermögen	35 129 277	33 427 210
Total Aktiven	42 016 293	40 389 569

Passiven	2024	2023
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 902 105	-4 782 914
Kontokorrent Bank SLM	-2 855 770	-3 888 865
Darlehen PostFinance (verzinslich)	-5 000 000	-1 800 000
Darlehen BEKB (verzinslich)	-2 000 000	-2 000 000
Kontokorrent Gemeinde Münsingen	-1 637 939	-169 694
Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	-87 123	-66 965
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	-1 107	-1 825
Kurzfristige Rückstellungen	-231 915	-178 711
Passive Rechnungsabgrenzung	-604 629	-254 951
Total kurzfristiges Fremdkapital	-16 320 588	-13 143 926
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen Bank SLM (verzinslich)	-5 000 000	-5 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	-5 000 000	-5 000 000
Eigenkapital		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	-10 199 165	-11 754 901
Wasserversorgung Werterhalt	-7 595 548	-6 923 967
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-1 367 360	-2 221 997
Spezialfinanzierung Wärmeversorgung	-1 375 270	-1 214 627
Gewinn- oder Verlustvortrag GIS	-158 362	-130 150
Total Eigenkapital	-20 695 704	-22 245 643
Total Passiven	-42 016 293	-40 389 569

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	20 672 968	19 183 938
Erlöse aus Anschlussgebühren	71 079	235 937
Übrige Erlöse	631 634	1 035 903
Verluste aus Forderungen	-41 510	-57 251
Aktiviere Eigenleistungen	194 026	0
Total Betriebsertrag	21 528 197	20 398 528
Betriebsaufwand		
Material- & Warenaufwand	-13 912 971	-13 149 846
Gemeindeabgaben	-692 570	-738 153
Fremdleistungen	-844 414	-854 083
Personalaufwand	-3 005 461	-2 968 290
Übriger Betriebsaufwand	-1 263 118	-1 153 130
Total Betriebsaufwand	-19 718 533	-18 863 502
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	1 809 664	1 535 026
Abschreibungen	-3 143 015	-2 404 932
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-1 333 351	-869 907
Finanzaufwand	-230 724	-138 382
Finanzertrag	4 163	4 132
Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung Werterhalt Wasseranlagen	-671 581	-250 585
Ordentliches Ergebnis	-2 231 493	-1 254 742
Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft	31 346	34 654
Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet	-40 925	-41 647
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	70 830	-14 508
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-40 338	-11 592
Ergebnis vor Steuern	-2 210 579	-1 287 836
Steuern	-10 940	0
Jahresgewinn / Jahresverlust vor Zuweisung Eigenkapital	-2 221 519	-1 287 836
Einlage in/Entnahme aus Eigenkapital	2 221 519	1 287 836
Ergebnis	0	0



Firma und Rechtsform

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) sind als Gemeindeunternehmen nach Art. 65 und 66 des Gemeindegesetzes eine selbständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Münsingen (Gemeinde) mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die IWM haben ihren Sitz in Münsingen und sind im Handelsregister eingetragen.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt und den Vorgaben des übergeordneten Rechts für die einzelnen Geschäftsbereiche (gem. Art. 27 IWM-Reglement).

Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung

Anpassung Einlagesatz Spezialfinanzierung Werterhalt Wasserversorgung:

Aufgrund der grossen Investitionen in der Wasserversorgung in den letzten Jahren wurde der Einlagesatz für die Einlage in die Spezialfinanzierung von 60 % auf 100 % erhöht.

Aktiviere Eigenleistungen:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden neu Eigenleistungen aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen

In der Bilanz sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen enthalten:

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	430 835	245 388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 658	74 859
Verbindlichkeit Gemeinde Münsingen	1 637 939	169 694

Leasing- und Mietverträge

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing, bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert. Die IWM haben im Berichtsjahr keine Verpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können.

Abschreibungen

Zu Wiederbeschaffungszwecken sowie zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens werden auf den Investitionen für das Leitungsnetz der Elektrizitätsversorgung Abschreibungen in der Höhe der Anschaffungswerte vorgenommen. Die Abschreibungen der Geschäftsliegenschaft und der übrigen Geschäftsbereiche werden linear nach Nutzungsdauer vorgenommen.

Liegenschaftserfolg

Im Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft sind die Mieterträge und entsprechende Kosten aus den von der IWM selbst genutzten Räumen und Flächen von Liegenschaften im Eigentum der IWM enthalten. Der fremdvermietete Teil der Geschäftsliegenschaften wird separat ausgewiesen. Der grösste Anteil resultiert aus den Liegenschaften Aeschistrasse 23, 25 und 27.

Details zum Liegenschaftserfolg 2024	Ertrag	Aufwand
	CHF	CHF
Elektrizitätsversorgung, Betriebsliegenschaft	185 914	146 000
Elektrizitätsversorgung, Anteil Fremdvermietet	130 735	171 660
Wasserversorgung	0	1 012
Wärmeversorgung	0	7 556

Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche und periodenfremde Ertrag besteht aus Zahlungen aus Verlustscheinen und Konkursdividenden sowie aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe der AHV.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich

Elektrizitätsversorgung	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	14 620 346	12 590 062
Übrige Erlöse	313 733	410 993
Verluste aus Forderungen	-42 734	-39 293
Aktiviere Eigenleistungen	115 973	0
Total Betriebsertrag	15 007 318	12 961 762
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	-11 301 472	-9 679 643
Gemeindeabgaben	-692 570	-738 153
Fremdleistungen	-378 196	-327 143
Personalaufwand	-1 517 184	-1 456 152
Übriger Betriebsaufwand	-548 448	-487 939
Total Betriebsaufwand	-14 437 870	-12 689 030
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	569 448	272 732
Abschreibungen	-2 111 503	-1 347 899
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-1 542 054	-1 075 167
Finanzaufwand	-2 946	-3 061
Finanzertrag	3 063	3 030
Ordentliches Ergebnis	-1 541 938	-1 075 199
Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft	39 914	40 961
Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet	-40 925	-41 647
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	27 550	3 125
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-40 338	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	-1 555 736	-1 072 760
Einlage in/Entnahme aus Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	1 555 736	1 072 760
Ergebnis	0	0

Wasserversorgung	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 738 386	1 900 626
Erlöse aus Anschlussgebühren	71 079	235 937
Übrige Erlöse	20 788	79 641
Verluste aus Forderungen	2 884	-2 575
Aktiviere Eigenleistungen	58 976	0
Total Betriebsertrag	1 892 113	2 213 629
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	-196 264	-195 408
Fremdleistungen	-312 791	-380 106
Personalaufwand	-743 043	-729 780
Übriger Betriebsaufwand	-390 331	-375 320
Total Betriebsaufwand	-1 642 429	-1 680 614
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	249 684	533 015
Abschreibungen Wiederbeschaffungswert Wasserversorgung	-398 619	-383 021
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-148 936	149 994
Finanzaufwand	-28 886	-938
Finanzertrag	1 100	1 101
Einlage/Entnahme Wasserversorgung Werterhalt	-671 581	-250 585
Ordentliches Ergebnis	-848 302	-100 428
Liegenschaftserfolg	-1 012	1 249
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	-5 324	-19 986
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	0	-11 592
Jahresgewinn / Jahresverlust	-854 638	-130 757
Einlage in/Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasseranlage	854 638	130 757
Ergebnis	0	0

Wärmeversorgung	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3 690 428	4 086 005
Übrige Erlöse	297 112	545 269
Verluste aus Forderungen	-130	-16 383
Aktiviert Eigenleistungen	19 077	0
Total Betriebsertrag	4 006 488	4 614 891
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	-2 414 753	-3 273 603
Fremdleistungen	-146 780	-145 712
Personalaufwand	-284 230	-339 097
Übriger Betriebsaufwand	-174 018	-173 189
Total Betriebsaufwand	-3 019 782	-3 931 601
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	986 706	683 290
Abschreibungen	-619 311	-617 815
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	367 395	65 475
Finanzaufwand	-198 464	-133 938
Finanzertrag	0	1
Ordentliches Ergebnis	168 931	-68 462
Liegenschaftserfolg	-7 556	-7 556
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	4 378	2 191
Ergebnis vor Steuern	165 752	-73 827
Steuern	-5 110	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	160 642	-73 827
Einlage in/Entnahme aus Spezialfinanzierung Wärmeversorgung	-160 642	73 827
Ergebnis	0	0

GIS-Kompetenzzentrum	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	623 808	607 245
Verluste aus Forderungen	-1 530	1 000
Total Betriebsertrag	622 278	608 245
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	-482	-1 193
Fremdleistungen	-6 646	-1 122
Personalaufwand	-461 004	-443 260
Übriger Betriebsaufwand	-150 320	-116 682
Total Betriebsaufwand	-618 452	-562 257
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	3 826	45 988
Abschreibungen	-13 582	-56 198
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-9 756	-10 210
Finanzaufwand	-428	-444
Finanzertrag	0	1
Ordentliches Ergebnis	-10 184	-10 653
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	44 227	162
Ergebnis vor Steuern	34 043	-10 492
Steuern	-5 830	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	28 213	-10 492
Einlage in/Entnahme aus Eigenkapital GIS	-28 213	10 492
Ergebnis	0	0

Übersicht Rechnungsergebnis 2024 pro Bereich

Elektrizitätsversorgung		CHF
Total Aufwand		16 764 317
Total Ertrag		15 208 580
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung		1 555 736
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung		1 085 800
Schlechterstellung zu Budget		469 936
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2024		10 199 165
Aktivierte Anlagen per 31.12.2024		6 658 819
Kleinwasserkraftwerk		CHF
Total Aufwand extern		4 498
Total Ertrag		13 425
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		8 927
Budgetierter Ertragsüberschuss		2 700
Besserstellung zu Budget		6 227
Solaranlagen InfraWerkeMünsingen		CHF
Total Aufwand extern		9 583
Total Ertrag		124 693
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		115 110
Budgetierter Ertragsüberschuss		95 700
Besserstellung zu Budget		19 410

Wasserversorgung		CHF
Total Aufwand		3 145 480
Total Ertrag		2 290 843
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		854 638
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		90 600
Schlechterstellung zu Budget		764 038
Saldo Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich per 31.12.2024		1 367 360
Saldo Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2024		7 595 548
Aktivierte Anlagen per 31.12.2024		12 822 323
Trinkwassernutzung zum Wärmeentzug		CHF
Total Aufwand		48 174
Total Ertrag		50 240
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		2 066
Budgetierter Aufwandüberschuss		900
Besserstellung zu Budget		2 966
Wärmeversorgung		CHF
Total Aufwand		3 850 223
Total Ertrag		4 010 866
Ertragsüberschuss/Einlage in Spezialfinanzierung		160 642
Budgetierte Einlage in Spezialfinanzierung		498 200
Schlechterstellung zu Budget		337 558
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2024		1 375 270
Aktivierte Anlagen per 31.12.2024		15 636 636
Geografisches Informationssystem GIS		CHF
Total Aufwand		666 504
Total Ertrag		638 292
Aufwandüberschuss/Entnahme in Rechnungsausgleich		28 213
Budgetierte Einlage in Rechnungsausgleich		12 600
Besserstellung zu Budget		15 613
Saldo Rechnungsausgleich per 31.12.2024		158 362
Aktivierte Anlagen per 31.12.2024		11 427

Investitionen

	Rechnung 2024		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	CHF	CHF	CHF	CHF
Elektrizitätsversorgung	2 468 682	78 986	2 695 500	150 000
Ausbau und Erweiterung Netz	2 144 862	-	2 224 000	-
Zähler, Mobilien, EDV, Fahrzeug, E-Mobilität	323 820	-	471 500	-
Anschlussbeiträge	-	78 986	-	150 000
Realisierte und Teilrealisierte Projekte 2024				
Ortsdurchfahrt Sanierung, KNE	EEA Verstärkung TK 57 Bärenmatte	Ladeinfrastruktur Contracting		
Sägestrasse 48b-72	ESN Entlastungsstrasse Nord, KNE	TS Zelgweg 17a Ersatz MSA		
TS Südstrasse 16/18	Ladeinfrastruktur IWM/Ae27 (inkl. Vordach West)	Sägegasse 26c, NKA		
PVA Biral	TS Finkenweg 7a Ersatz MSA	Erweiterung Netzüberwachung 2020/2021		
SmartMeter Rollout	Innerer Giessenweg 14-39, KNE	EEA TS Dammweg 1g Verst. Trafo		
Gantrischweg, KNE	Infra Solar			
Wasserversorgung	2 090 737	96 000	3 964 600	35 000
Ausbau und Erweiterung Netz	2 015 842	-	3 883 000	-
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	74 895	-	81 600	-
GVB-Beiträge/Subventionen	-	96 000	-	35 000
Realisierte und Teilrealisierte Projekte 2024				
Ortsdurchfahrt Sanierung	Gantrischweg, RNE	Belpbergstrasse 40-48a, RNE		
Sägestrasse 48b-72, RNE	RNE Schlossstrasse 1	Verbindungsleitung Münsingen-Trimstein		
Meiental, Trimstein RNE	Steuerung HPW Schützenfahr Erneuerung	RNE Umlegung PZM West		
Allmendweg 2-37, RNE	Mühletalstrasse 2-4, RNE	Schützenfahrbrücke Leitungersatz		
Dorf 38 - Trimstein	Lerchenweg 22-31b, RNE			
Wärmeversorgung	837 633	161 000	1 833 800	200 000
Ausbau und Erweiterung Netz	814 462	-	1 788 000	-
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	23 171	-	45 800	-
Anschluss-/Förderbeiträge	-	161 000	-	200 000
Realisierte und Teilrealisierte Projekte 2024				
Gerbegraben Erschliessung	Schulhaus Schlossmatte, Modernisierung Steuerung, MSRL-Anlage			
Bus Verkabelung WäV-Nord, MSRL-Anlage	Energieversorgung WVN-PZM 2028 Vorprojekt			
Hausanschluss Dorfmatte 2-4	Wärmeprojekte EZ ARA			
Hausanschluss Alpenweg 2	Erschliessung Bernstrasse 1 - 3 - 5			
Diverse Hausanschlüsse WäV Nord und Süd	Erschliessung Südstrasse Süd			
Geografisches Informationssystem GIS	16 193	-	53 600	-
Ersatz und Erweiterung Hard- und Software	16 193	-	53 600	-

Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital

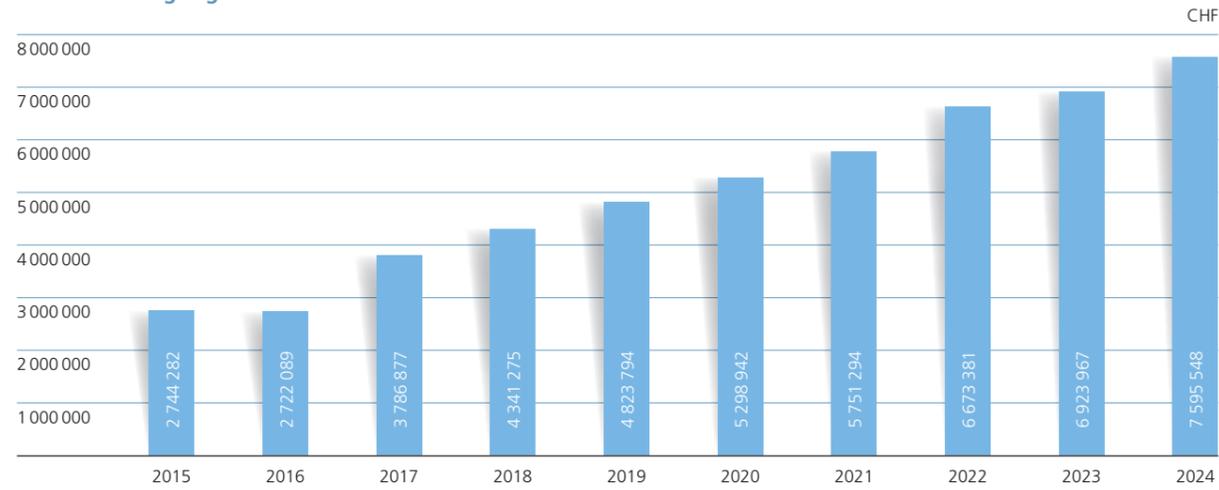
Elektrizitätsversorgung Rechnungsausgleich



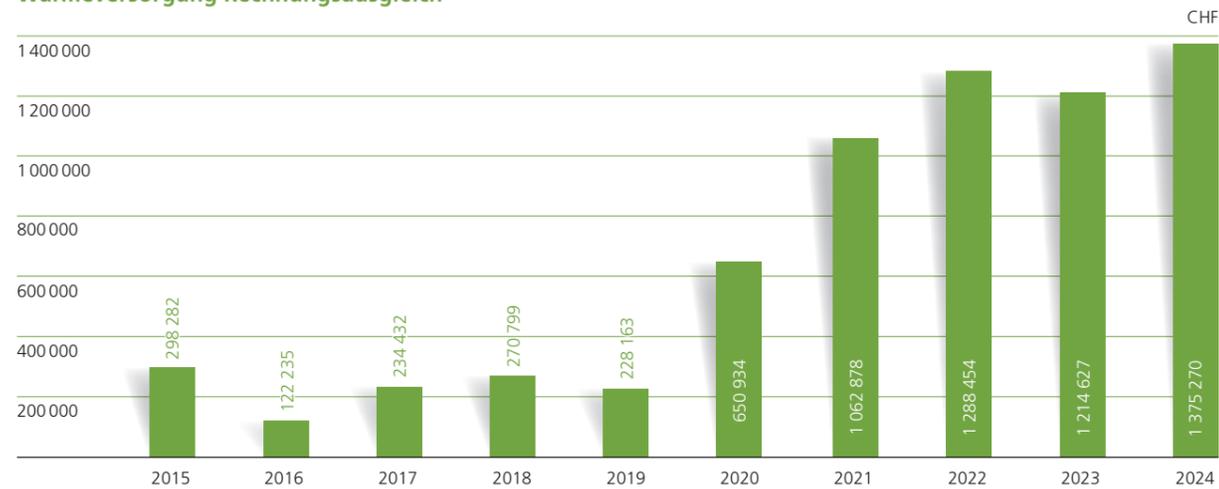
Wasserversorgung Rechnungsausgleich



Wasserversorgung Werterhalt



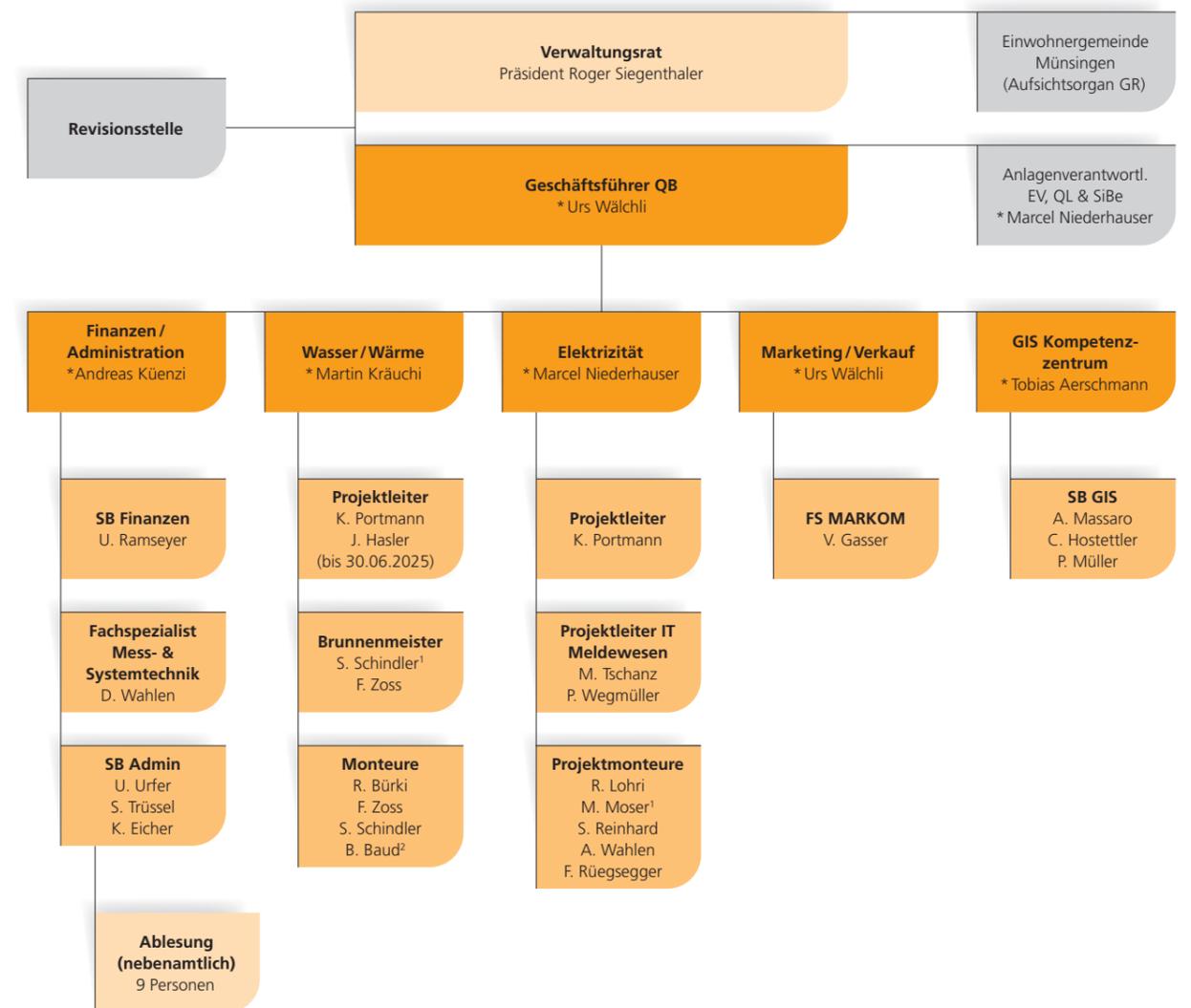
Wärmeversorgung Rechnungsausgleich



GIS-Kompetenzzentrum Eigenkapital



Organigramm



* Mitglieder der Geschäftsleitung

¹ Fach SiVe (Sicherheitsverantwortliche)

² ChemVe (Chemikalienverantwortlicher)



InfraWerkeMünsingen

An den
Verwaltungsrat der InfraWerkeMünsingen
Gemeinderat der Einwohnergemeinde Münsingen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der InfraWerkeMünsingen (IWM) für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und dem Reglement entspricht.

Gestützt auf Art. 23 Abs. 3 IWM-Reglement vom 16.03.2016 (Stand 19.04.2023) empfehlen wir, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 17. März 2025

ROD Treuhand AG

Sascha Moser
Leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte

Verena Langenegger
zugel. Revisorin

Beilage:
Jahresrechnung 2024

ROD Treuhand AG Solothurnstrasse 22, 3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 858 31 11, info@rod.ch

www.rod.ch

InfraWerkeMünsingen

Energie Wasser Umwelt

Mit den Dienstleistungen



LADESTROM & INFRASOLAR

Mit «LADESTROM» bieten die IWM modulare Ladelösungen für Einstellhallen in Münsingen an. Als kompetenter Partner konzipieren wir individuelle Lösungen für die Gegebenheiten Ihrer Einstellhalle. Gemeinsam mit unserem Partner eCarUp und lokalen Handwerkern setzen wir das Projekt um und übernehmen den Betrieb und die Abrechnung ganz unkompliziert.

Die IWM hat sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen zu fördern und weiter auszubauen. Da es in Münsingen noch viele Dächer mit grossem Potenzial und Eignung für PV-Anlagen gibt, investieren die IWM in die Energiezukunft und den Bau von Photovoltaikanlagen bei Mehrfamilienhäusern und Gewerbebetrieben und bieten die Gründung von ZEVs mit Messungen und Abrechnungen pro Einheit an.

Weitere Informationen
www.ladestrom.jetzt
oder
www.inframuensingen.ch/dienstleistung/elektromobilitaet



Weitere Informationen:
www.inframuensingen.ch/dienstleistung/strom-produzieren





InfraWerkeMünsingen

Aeschstrasse 25

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 50

info@inframuensingen.ch

www.inframuensingen.ch

